



Vorwort

Hannes Langbein

Wer war Martin Luther? – Erneuerer oder Kirchenspalter? Feingeist oder Grobian? Superstar oder Befreier der Künste? – Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums vervielfältigen sich die Bilder des Reformators, die sein Bild zugleich freisetzen und festlegen.

Fest steht: Luther war nicht nur ein Mann des Wortes, sondern auch ein Mann des Bildes. Mit seiner distanzierten und zugleich pragmatischen Haltung gegenüber den Kultbildern seiner Zeit verschuf er den Bildern – nolens volens – Gestaltungs- und Reflexionsraum jenseits ihrer religiösen Funktionen (Bredenkamp). – Mit Blick auf seine eigene Ikonographie inszenierte und propagierte er zusammen mit Lucas Cranach seine eigene Sichtbarkeit, die im aktuellen Jubiläumsjahr bisweilen kuriose Blüten treibt (Stoellger).

Welche Lutherbilder suchen und finden wir? (Steffens/Birck) Wie gedenken wir der Person und des Werkes Martin Luthers? (Claussen/Ochs) Wie verorten wir Luther in der Gegenwart? (Rott/Götze) Und welche künstlerischen Impulse setzt er heute frei? (Smerling/Shiota) – Schließlich: Welche Auswirkungen haben Jubiläumsjahre wie das Jahr 2017 auf unser Bildrepertoire der Reformation und die kulturpolitischen Debatten der Gegenwart? (Jaissle/Zimmermann)

Diese und andere Fragen stehen im Fokus eines Themenheftes, das sich dem Reformator durch die Brille der Künste nähert. Dabei entsteht eine Galerie, die sich aus der Faszination für den Reformator und dem Bewusstsein für seine Ambivalenzen speist: Luther, der Bildpropagandist und der Ikonoklast. Luther, der Populäre und der bleibend Fremde. Luther, der Pränante und der Formbare... – Beide Seiten kommen in der Zusammenschau in einer Art Kippfigur zusammen, die das Bild des Reformators lebendig hält.

Dass – wie es Olaf Zimmermann ausdrückt – „Luther nicht nur der Kirche gehört“, sondern es sich lohnt, den Reformator von vielen Seiten her – nicht zuletzt von Seiten der Künste – in den Blick zu nehmen, zeigt das Panorama dieses Heftes, das selbstverständlich kein umfassendes Bild zeichnen kann, sondern eine Momentaufnahme der künstlerischen Perspektiven auf Martin Luther, den Reformator, im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 darstellt.

Wer auch immer Martin Luther war: Luther bleibt eine schillernde Gestalt, die sich nicht auf wenige Bilder herunterbrechen lässt, sondern eine Vielzahl von Bildperspektiven verkörpert.

Luther

Themen

- 4 War Luther der wirkliche Ikonoklast?
Horst Bredekamp im Gespräch mit kunst und kirche
- 8 Luthers Silberblick.
Von der Deutungsmacht der Bilder im Reformationsjubiläum
Philipp Stoellger im Gespräch mit kunst und kirche
- 14 Auf der Suche nach Luther
Martin Steffens
- 18 Luthers raue Oberfläche
Harald Birck im Gespräch mit Roland Wicher
- 24 Streit um Luther
Johann Hinrich Claussen
- 18 Luft um Luther
Alexander Ochs im Gespräch mit Georg Maria Roers
- 32 Auf der Kippe. Lutherische Bildpolemik in der Gegenwart
Bodo Rott im Gespräch mit Martin Steffens
- 36 Superstar 2.0
Moritz Götze im Gespräch mit kunst und kirche
- 42 Luther und die Avantgarde
Walter Smerling im Gespräch mit Christhard-Georg Neubert
- 48 Lost Words
Chiharu Shiota im Gespräch mit Frizzi Krella
- 52 Luther Flashs
Jürgen Jaissle und Gotthard Fermor im Gespräch mit kunst und kirche
- 56 Luther gehört nicht der Kirche!
Olaf Zimmermann im Gespräch mit kunst und kirche

Berichte

- 60 Videokunst für die St. Paul's Cathedral, London
Matthias Berger
- 61 Subtil und Massiv – Georg Hüters Altarraumgestaltungen in Gießen und Gemünden
Markus Zink
- 63 Arche ohne Noah
Peter Schüz
- 64 Die Tapiserie „Luthers letzte Reise“ in Eisleben
Tiemo Ehmke
- 66 Schlager in der Kirche – Die Christuskirche in Köln
Bettina Schürkamp
- 68 Lange Nacht der Kirchen in Österreich:
Vom Licht und von der Neugier. Die Kirche als offener Ort für alle
Elisabeth Leitner
- 69 Am Anfang standen Arbeiten für die Kirche
Chris Gerbing
- 72 Autoren

